

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name: Philipp**

**Studienrichtung: Kulturtechnik und Wasserwirtschaft**

**Gastuniversität: Universität Gent**

**Studienjahr: WS 2021/22**

**Aufenthaltsdauer: von 27.09.2021 bis 04.02.2022**

### **Veröffentlichung des Berichts**

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

**ja**

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

## **FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:**

### 1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Gent beeindruckt mit seinem mittelalterlichen Stadtkern, sowie der kulturellen Durchmischung von einheimischer Bevölkerung mit den unzähligen Studenten. In der Stadt, in der die Leie in die Schelde mündet, treffen schon seit Jahrhunderten auch Menschen verschiedenster Herkunft aufeinander. Der Norden Belgiens, auch Flandern genannt, lässt sich als flaches, grünes, von Straßen, Eisenbahnlinien und Kanälen durchzogenes Land beschreiben. In den zahlreichen netten Städten nahe Gent, wie Antwerpen und Brügge kommen Kunst- und Kulturinteressierte, sowie auch Kulinariker gleichermaßen auf ihre Kosten. Die Leute sind allerorts freundlich, hilfsbereit und gerne bereit miteinander ins Gespräch zu kommen.

### 2. Unterkunft

Das von mir bewohnte Studentenheim liegt nahe der Universität und dem historischen Stadtkern. Auch wesentliche Geschäfte, wie Supermärkte, Apotheken und Lokale befinden sich nur einen Steinwurf davon entfernt. Das Leben im Studentenheim gestaltet sich als eine besondere Erfahrung und bietet die Gelegenheit mit Studierenden aus aller Welt in Kontakt zu treten. Jedes Zimmer verfügt über eine separate Nasszelle und einen eigenen Kühlschrank. Die Räume sind angenehm geheizt und die Fenster gut isoliert.

### 3. Kosten

Die Preise in Belgien sind alles in allem mit dem von Österreich zu vergleichen. Die Kosten für Wohnen nehmen einen Gutteil der Ausgaben ein, weshalb ich mich für das preisgünstige Studentenheim entschieden habe. Die Lebensmittelpreise liegen ebenfalls auf dem Niveau von heimischen Anbietern. Die Ausgaben für Lernmaterialien beschränken sich im Wesentlichen auf den Ausdruck von Skripten in Kopierzentren.

### 4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Die An- und Abreise gestaltet sich mit dem Zug als einfach und bequem. Im Laufe eines Tages oder einer Nacht kann die Distanz zwischen Wien und Gent mühelos überwunden werden. Im Allgemeinen weist die Region Flandern ein ausgezeichnetes Bahnnetz samt moderner Züge auf.

#### 5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Als EU-Bürger bedarf es zum Erhalt einer Versicherung nur eine E-Mail mit der Kopie der E-Card an eine lokales Versicherungsinstitut. Die Registrierung im Melderegister kann ebenfalls Großteils digital abgewickelt werden, nur das Visum selbst muss schlussendlich persönlich vom Amt abgeholt werden. Angesichts der guten Verkehrsanbindungen sind Besuche in naheliegenden Orten, wie Brüssel, Antwerpen oder Ostende an der Nordsee sehr zu empfehlen. Alle diese Städte haben diesen typischen mittelalterlichen Charakter mit Steinhäusern im gotischen Stil. Eine Vielzahl an Museen ermöglichen es auch abseits der Universität den eigenen Horizont zu erweitern. Neben Kunst und Kultur finden in Gent auch Veranstaltungen, wie beispielsweise ein alljährliches Bahnradrennen statt. Für Sportinteressierte gestaltet sich das flache Terrain generell als sehr geeignet zum Radfahren und Laufen.

#### 6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Universität Gent hat eine lange Tradition an qualitativ hochwertiger Bildung. Dementsprechend handelt es sich bei den Professoren um erfahrene, aufgeschlossene Persönlichkeiten. An der Universität geben die Angestellten stets ihr Bestes und diese Einstellung wird auch den Studierenden ans Herz gelegt. Bei Fragen kann man sich in den Pausen oder per E-Mail gerne an die Lehrveranstaltungsleiter wenden, die immer ein offenes Ohr für persönliche Anliegen haben. Für internationale Studenten, von denen es zahlreiche an der Universität Gent gibt, wurde ein eigenes Supportteam gegründet, welches einem online oder in Präsenz mit Rat und Tat zur Seite steht. Die digitalen Bearbeitungen zu den Lehrveranstaltungen finden über die universitätseigenen Websites Oasis und Ufora statt, welche mit Bokuonline und Bokulearn zu vergleichen sind. Die Universitätsgebäude sind Großteils im Stadtzentrum gelegen und gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Es befinden sich auch einzelne Standorte außerhalb des Stadtkerns, die sich jedoch leicht mit Bussen oder Straßenbahnen erreichen lassen.

#### 7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Die Anmelde- und Einschreibformalitäten gestalten sich als problemlos und übersichtlich, zumal der meiste Datenaustausch online erfolgt. Für notwendige Unterschriften, wie zum Beispiel für die Aufenthaltsbestätigung steht das International Supportteam in einem eigenen, zentral gelegenen Standort zur Verfügung.

8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Das Kursangebot gestaltet sich als vielfältig und schafft Möglichkeiten fernab von bekannten Pfaden neue Eindrücke zu gewinnen. In meinem Fall zeichnete sich das beispielsweise dadurch aus, dass ich auf dem Gebiet von Meeren Wissen erlangen konnte. In der Vorlesung „Design of Maritime Structures“ konnte ich mich zur Hochseeschifffahrt bilden und in der Lehrveranstaltung „Technology and Environment“ mehr über Gezeitenströmungen und Schutz von Küstenlinien erfahren. Daneben bekam ich auch einen Einblick in sehr innovative Wissenschaften, wie zum Beispiel im Fach „The Information Society and ICT“. In nahezu sämtlichen Lehrveranstaltungen gilt es neben der Abschlussprüfung auch während des Semester Leistung zu erbringen. In den meisten Fällen handelt es sich hierbei um wenige Seiten starke Berichte zu ausgewählten Themen oder Präsentationen in Kleingruppen. Die Prüfung am Ende des Semesters gestaltet sich zumeist aus einer Handvoll Fragen, die zunächst in schriftlicher Form beantwortet und im Anschluss daran in einem Gespräch mit dem Professor weiter erläutert werden.

9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung

Der „Study workload“ gestaltet sich als recht ausgewogen. Zur Absolvierung von Fächern mit 3 ECTS bedarf es jeweils eine ähnliche Leistung. Lehrveranstaltungen mit 5 oder 6 ECTS sind dementsprechend mit einem höheren Arbeitspensum verknüpft. In Summe lassen sich die Anforderungen pro ECTS mit denen auf der Universität für Bodenkultur vergleichen.

10. Akademische Beratung/Betreuung

Die akademische Betreuung hat sich als sehr gut erwiesen. Angefangen von den Professoren über das International Supportteam bis hin zum Austausch mit anderen Studierenden wurde allseits darangesetzt, um im Studium möglichst gut voranzuschreiten.

11. Tipps & Resümee

Zum Abschluss möchte ich festhalten, dass ich die Erfahrung eines Auslandssemesters an der Universität Gent allen Studierenden empfehlen kann. Belgien hat meiner Ansicht nach, jedem etwas zu bieten, wenn auch das regnerische Winterwetter zu wünschen übriglässt.